

Editorial



Christoph Ahlhaus

Vorsitzender der
Bundesgeschäftsführung
des BVMW

Wise Unternehmen,
Lieber Unternehmer,

man sagt, gerade in schwierigen Zeiten zeigt sich der Charakter eines Menschen in ganz besonderer Weise. Und es stimmt, wenn Niedergang und Weltuntergang beschworen werden, versinken die einen in Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit, die anderen wittern neue Chancen und erwarten hinter schwarzen Gewitterwolken bereits die ersten hellen Sonnenstrahlen.

Optimismus, Mut und Gestaltungswille gehören zu den hervorragenden Eigenschaften des Mittelstandes, verbunden mit der bewundernswerten Fähigkeit – trotz widrigster Umstände –, Gegenwart und Zukunft in die eigenen Hände zu nehmen.

Selbstverständlich benötigen die mittelständischen Unternehmerinnen und Unternehmer für ihre Zukunftsprojekte nicht nur Innovationsgeist, Fleiß und Durchhaltevermögen, sondern auch das nötige Geld. Deshalb legt die heutige Ausgabe des „Mittelstand.“ den Fokus auf die vielfältigen Finanzierungsoptionen für mittelständische Unternehmen auch und gerade in Krisenzeiten.

Außerdem möchte ich Ihnen ein Exklusiv-Interview mit dem 9. Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland und früheren geschäftsführenden Direktor des Internationalen Währungsfonds, Horst Köhler, ans Herz legen. Darin geht es ebenfalls darum, wie aus Krisen neue Chancen werden – oder besser gesagt: warum In-

vestitionen in die Entwicklung Afrikas und Wohlstandssicherung für Europa zusammenhängen.

Last but not least möchte ich Sie auf einen Artikel von Willi Plattes, unseren neuen Repräsentanten auf der Sonneninsel Mallorca, hinweisen, der davon berichtet, dass sich immer mehr deutsche Unternehmer auch außerhalb der Urlaubszeit auf Mallorca aufhalten. Wie Deutschlands Urlaubsinsel Nummer 1 zum Silicon Island gemacht werden soll, lesen Sie auf Seite 22.

Ich wünsche Ihnen und uns allen, dass wir, trotz weltweiter Krisen und hausgemachtem Ampel-Chaos, unseren Optimismus nicht verlieren und immer neue und bessere Lösungen finden für die Welt von morgen.

Herzlichst
Ihr



Veranstalter des Wirtschaftsforum NEU DENKEN auf Mallorca: Sabine Christiansen und Willi Plattes, BMW-Repräsentant auf den Balearen.

Wirtschaftsgestaltung am Mittelmeer

Neben Yachten und in einem mediterranen Klima zieht es auch immer mehr Unternehmer außerhalb des Urlaubs auf die spanische Insel Mallorca. Dort wurde unlängst eine Zweigstelle des BVMW errichtet. Der BVMW-Repräsentant zum Potenzial der Insel.

Seit sieben Jahren wird das Wirtschaftsforum NEU DENKEN auf Mallorca abgehalten. Mit der Repräsentanz auf den Balearen sollen die Grundgedanken des Wirtschaftsforums aufgenommen und die Insel als „Brain Hub“ für den Mittelstand weiter ausgebaut und gestärkt werden. Das Ziel ist das Entstehen eines Innovations- und Informationsdrehkreuzes. Mallorca bietet sich für die Umsetzung dieses Plans als ein herausragender Standort an.

Die Insel bildet sich immer mehr zu einem europäischen Hotspot heraus. Neben dem exklusiven Reiseziel für Menschen aus aller Herren Länder ist es zu einem Treffpunkt für etwas stärker individualisierte Persönlichkeiten geworden. Die Insel wird immer mehr von Unternehmern, Investoren und international agierenden Familien aufgesucht. So steuern viele deutsche Mittelständler ihre Unternehmen bereits jetzt schon von Mallorca aus. Die Gründung einer BVMW-Repräsentanz war dabei nur ein logischer Schritt, um die Insel als „Drehkreuz“ für den Mittelstand zu festigen.

Auch die spanische Regierung hat mit einem neuen Startup-Gesetz, „Lex Beckham“, steuerliche Anreize geschaffen und lockt zunehmend Unternehmen auf die Insel.

Betrachtet man zudem die aktuelle Entwicklung in Deutschland, wo – wie eine Umfrage des BVMW erst kürzlich zutage gefördert hat –, fast jeder fünfte Mittelständler inzwischen überlegt, in das Ausland abzuwandern, dürfte auch diese Auswanderungswelle dazu beitragen, dass Leistungsträger vermehrt auf Mallorca tätig und ansässig werden.

Eine Gruppe von Entscheidungsträgern und Investoren verfolgt ebenfalls das Ziel, Mallorca als „Silicon Island“ stark zu machen. Diesem Ziel schließt sich die BVMW-Repräsentanz an und versucht, die Insel mit zu gestalten und ihr Potenzial zu fördern. Das Augenmerk liegt darauf, die Insel vom Tourismus unabhängiger zu machen und die Wirtschaft vor Ort breiter aufzustellen.

Willi Plattes
BVMW Repräsentant Balearen

willi.plattes@bvmw.de

